

STAATS-ANZEIGER

für das Land Hessen

1947

Ausgegeben zu Wiesbaden, am 18. Januar 1947

Nr. 3

INHALT:

Seite

Seite

I. Landesregierung:

Persönliche Angelegenheiten	17
Wahlergebnis	17
Übernahme von Ostflüchtlingen bzw. Sudetendeutschen in das Beamtenverhältnis	18
Hessischer Verwaltungsschulverband	18
Stellenausschreibung im „Staatsanzeiger für das Land Hessen“	18
Wohnachtzuwendungen im öffentlichen Dienst	18
Zweites Gesetz zur Änderung des Besoldungsgesetzes vom 28. Februar 1946	18
1. Trennungsschädigung und Umzugskosten in Sonderfällen, 2. Zuschuß zu den Fahrkosten der Lehrlinge bei auswärtigem Wohnen	18

Mietzahlung und Bauunterhaltung bei Staatsdienstgebäuden, die durch verschiedene Verwaltungen benutzt werden	19
Anordnung 1/46 über die Preisbildung bei eisernen Öfen und Herden in Hessen	19
Gültigkeitsdauer der hessischen, württembergisch-badischen und bayerischen Eisenmarken des IV. Quartals 1946	20
Anordnung Nr. 1/47 betr. Bestandserhebung an Rohtabaken	20

II. Bezirksregierungen:

Darmstadt: Persönliche Angelegenheiten	20
Wiesbaden: Persönliche Angelegenheiten	20
Öffentlicher Anzeiger	21

I. LANDESREGIERUNG

Persönliche Angelegenheiten

Ernannt: Regierungsoberamtmann Hugo Ritterspach im Ministerium für Kultus und Unterricht zum Regierungsrat.

20 Wahlergebnis

Auf Grund des § 91 der Wahlordnung veröffentliche ich nachstehend die Namen der in den einzelnen Wahlkreisen und auf die Landeswahllisten gewählten Mitglieder des Landtags.

1. Sozialdemokratische Partei Deutschlands

- Kreiswahlvorschlag des Wahlkreises I: Ludwig Bergsträßer, Darmstadt; Christian Stock, Seeheim a. d. Bergstraße.
- Kreiswahlvorschlag des Wahlkreises II: Wilhelm Arnoul, Neu-Isenburg; Ludwig Rink, Urberach; Karl Appelman, Offenbach a. M.
- Kreiswahlvorschlag des Wahlkreises III: Wilhelm Dengler, Erbach (Odenwald).
- Kreiswahlvorschlag des Wahlkreises IV: Konrad Gumbel, Gießen; Otto Köth, Alsfeld.
- Kreiswahlvorschlag des Wahlkreises V: Kurt Moosdorf, Bad Vilbel; Fritz Kieß, Altenstadt (Kreis Büdingen).
- Kreiswahlvorschlag des Wahlkreises VI: Rudolf Freidhoff, Kassel-Harleshausen; Fritz Precht, Ihringshausen; Hermann Weidemann, Hofgeismar.
- Kreiswahlvorschlag des Wahlkreises VII: Georg Völker, Verna (Kreis Fritzlar-Homberg).
- Kreiswahlvorschlag des Wahlkreises VIII: Willi Wittrock, Kassel-Wilhelmshöhe; Wilhelm Brübach, Hopfelde (Kreis Witzenhausen).
- Kreiswahlvorschlag des Wahlkreises IX: Heinrich Schneider, Marbach (Kreis Marburg).
- Kreiswahlvorschlag des Wahlkreises X: Jakob Göbel, Hersfeld.
- Kreiswahlvorschlag des Wahlkreises XI: Willi Apel, Frankfurt a. M.-Höchst; Friedrich Caspary, Frankfurt a. M.; Leonhard Heißwolf, Cronberg (Taunus); Johanna Spängenberg, Frankfurt a. M.
- Kreiswahlvorschlag des Wahlkreises XII: Heinrich Fischer, Hanau a. M.; Heinrich Rupp, Leisewald (Kreis Gelnhausen).
- Kreiswahlvorschlag des Wahlkreises XIII: Else Voos, Wiesbaden; Georg Buch, Wiesbaden.

- Kreiswahlvorschlag des Wahlkreises XIV: Martin Nischalke, Wiesbaden; Heinrich Weiß, Hofheim-Marxheim.
- Kreiswahlvorschlag des Wahlkreises XV: Ludwig Bodenbender, Salzböden (Kreis Wetzlar); Albert Wagner, Fürfurt (Oberlahnkreis).
- Landeswahlvorschlag: Wilhelm Knothe, Frankfurt a. M.; Heinrich Zinnkann, Darmstadt; Dr. Elisabeth Selbert, Kassel; Otto Metzger, Darmstadt; Christian Wittrock, Kassel; Otto Witte, Wiesbaden-Biebrich; Anton Lux, Niederflorstadt; Karl Drott, Offenbach a. M.

2. Christlich-Demokratische Union

- Kreiswahlvorschlag des Wahlkreises I: Dr. Heinrich von Brentano, Darmstadt.
- Kreiswahlvorschlag des Wahlkreises II: Dr. Karl Kanka, Offenbach a. M.; Alfred Dingeldey, Groß-Umstadt (Kreis Dieburg).
- Kreiswahlvorschlag des Wahlkreises III: Dr. Hans Steinmetz, Heppenheim a. d. B.; Adam Günderoth, Lampertheim.
- Kreiswahlvorschlag des Wahlkreises IV: Karl-Gottfried Philipp, Watzenborn (Kreis Gießen).
- Kreiswahlvorschlag des Wahlkreises V: Karl Rieser, Friedberg (Hessen).
- Kreiswahlvorschlag des Wahlkreises VI: Eduard Träbert, Kassel.
- Kreiswahlvorschlag des Wahlkreises VII: Hermann Tilemann, Wettesingen (Kreis Wolfhagen).
- Kreiswahlvorschlag des Wahlkreises IX: Karl Reitz, Reddighausen (Kreis Frankenberg).
- Kreiswahlvorschlag des Wahlkreises X: Dr. Cuno Raabe, Fulda; Georg Stieler, Fulda.
- Kreiswahlvorschlag des Wahlkreises XI: Eugen Helfrich, Frankfurt a. M.; Nikolaus Fleckenstein, Frankfurt a. M.; Dr. August Oswald, Bad Homburg.
- Kreiswahlvorschlag des Wahlkreises XII: Heinrich Kieß, Gelnhausen.
- Kreiswahlvorschlag des Wahlkreises XIII: Dr. Erich Köhler, Wiesbaden; Ferdinand Grün, Wiesbaden.
- Kreiswahlvorschlag des Wahlkreises XIV: Dr. Werner Hilpert, Oberursel; Eduard Jäger, Limburg.
- Kreiswahlvorschlag des Wahlkreises XV: Dr. Erich Großkopf, Herborm (Dillkreis).
- Landeswahlvorschlag: Josef Arndgen, Frankfurt a. M.; Elisabeth Pitz, Rasdorf (Kreis Hünfeld); Dr. Erwin Stein, Offenbach a. M.; Achenbach II, Niederdieten (Kreis Biedenkopf); Heinrich Wittich, Mühlhausen bei Fritzlar; Jakob Husch, Frankfurt a. M.; Walter Siara, Lorsch (Kreis Heppenheim).

3. Kommunistische Partei Deutschlands

Kreiswahlvorschlag des Wahlkreises I: Ludwig Keil, Darmstadt.
 Kreiswahlvorschlag des Wahlkreises II: Walter Fisch, Frankfurt a. M.
 Kreiswahlvorschlag des Wahlkreises XI: Leopold Bauer, Frankfurt a. M.
 Landeswahlvorschlag: Oskar Müller, Wiesbaden; Maria Moritz, Frankfurt a. M.; Heinrich Rademacher, Kassel-Oberzwehren; Karl Dietz, Wachenbuchen; Karl Willmann, Darmstadt-Eberstadt; Paul Krüger, Wiesbaden; Emil Carlebach, Frankfurt a. M.

24. Weihnachtswendungen im öffentlichen Dienst

Das Kabinett hat in seiner Sitzung vom 16. Dezember 1945 zu einer Vorlage über die Gewährung von Weihnachtswendungen an geringbesoldete Staatsbedienstete eine ablehnende Stellung eingenommen. Weihnachtswendungen dürfen also auch in diesem Jahre nicht gewährt werden.
 Der Minister der Finanzen — P 2028 — P 4/9285 — 12. 12. 46.
 Der vorstehende Erlaß des Herrn Ministers der Finanzen gilt auch für die Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts, die meiner Aufsicht unterstehen.
 Der Minister des Innern — II d — 7. 1. 47.

4. Liberal-Demokratische Partei

Kreiswahlvorschlag des Wahlkreises VI: Fritz Catta, Kassel-Wilhelmshöhe.
 Kreiswahlvorschlag des Wahlkreises VII: Erika Menne, Weihen (Kreis Waldeck).
 Kreiswahlvorschlag des Wahlkreises VIII: Heinrich Fabender, Rotenburg/Pulda.
 Kreiswahlvorschlag des Wahlkreises IX: Karl Theodor Bleek, Marburg a. d. L.
 Kreiswahlvorschlag des Wahlkreises XI: Dr. Hans Ilau, Kronberg i. Ts.; Ernst Landgrebe, Frankfurt a. M.
 Kreiswahlvorschlag des Wahlkreises XIII: Heinrich Glücklich, Wiesbaden.
 Kreiswahlvorschlag des Wahlkreises XV: Karl Gaul, Frankfurt a. M.
 Landeswahlvorschlag: August M. Euler, Hersfeld; Otto Kredel, Bad Homburg; Dr. Max Becker, Hersfeld; Dr. Richard Hammer, Darmstadt; Georg Stiefel, Gelnhausen; Karl Göbel, Frankfurt a. M.

25. Zweites Gesetz zur Änderung des Besoldungsgesetzes vom 23. Februar 1946

Bezug: Mein Runderlaß vom 6. August 1946 P 1500 P 4/2989 — „Staatsanzeiger für das Land Hessen“ Nr. 3/1946 v. 21. 9. 1946 Ziff. 17 —
 1. Nach § 2 Buchstabe f) des im Gesetz- und Verordnungsblatt für Groß-Hessen, ausgegeben zu Wiesbaden am 4. August 1946, Nr. 23, S. 166, veröffentlichten Gesetzes ist der Zusatz bei der Besoldungsgruppe 4e hinter den Dienstgraden Oberleutnant der Schutzpolizei Oberleutnant der Gendarmerie zu streichen. Damit fällt die Untergruppe mit den Dienstaltersstufen:
 3400—3700—4000—4200
 weg — siehe Fußnote 4) bei Besoldungsgruppe 4e — und die beiden Dienstgrade sind in die eigentliche Gruppe 4e (2800 bis 4600 RM) einzureihen.
 Ich mache darauf aufmerksam, daß die Untergruppe für die beiden Dienstgrade
 Leutnant der Schutzpolizei
 Leutnant der Feuerschutzpolizei
 2400—2700—3000—3400—3700—4000—4200 RM
 — siehe Fußnote 2) bei Besoldungsgruppe 4e — nicht wegfällt, sondern bestehen bleibt.
 2. Für alle Dienstgrade, die im § 2 des Gesetzes vom 23. Februar 1946 aufgeführt sind, gilt folgendes:
 a) Der Beamte behält sein derzeitiges Grundgehalt.
 b) Sein Besoldungsdienstalter ist soweit vorzurücken, als dies nötig ist, um ihn zum Zeitpunkt der nächsten Aufrückung in den Genuß des nach der eigentlichen Besoldungsgruppe (Hauptgruppe) in Frage kommenden nächsthöheren Gehaltsatzes gelangen zu lassen. In Fällen in denen ein Aufrücken nicht in Frage kommt oder nicht mehr in Frage kommt, ist eine Neufestsetzung des Besoldungsdienstalters nicht erforderlich.
 Der Minister der Finanzen — P 1500 — P 4/9011 — 2. 11. 46.

Der Landeswahlleiter — Wiesbaden, 6. 1. 47.

21. Übernahme von Ostflüchtlingen bzw. Sudetendeutschen in das Beamtenverhältnis

In der Sitzung der Personalkommission am 17. Dezember 1946 ist nach einer Vorlage des Landespersonalamtes durch die Personalkommission in der Frage der Übernahme von Ostflüchtlingen bzw. Sudetendeutschen in das Beamtenverhältnis entschieden worden, daß grundsätzlich gegen eine Übernahme dieses Personenkreises keine Bedenken bestehen, wenn eine eingehende politische Überprüfung durchgeführt worden ist. Die Anträge über politische Überprüfung sind dem Herrn Minister für politische Befreiung vorzulegen, der diese an die Militärregierung zwecks Auskunftseinholung weitergibt.

Der Direktor des Landespersonalamtes Hessen — 7083/46 — 12. 12. 46.

22. Hessischer Verwaltungsschulverband

Auf Grund des § 5 des Gesetzes über die Bildung eines Verwaltungsschulverbandes vom 6. Juni 1946 habe ich im Besonderen mit dem Verbandsausschuß des Verwaltungsschulverbandes den Oberregierungsrat Wilhelm Rohrbach von der Bezirksregierung in Kassel mit Wirkung vom 1. Januar 1947 zum Schulleiter ernannt. Er übt in meinem Auftrage die staatliche Schulaufsicht über die Schuleinrichtungen des Verwaltungsschulverbandes aus und ist Staatskommissar bei den Abschlußprüfungen der Verwaltungsseminare.

Der Minister des Innern — II c — 8 e 10 81 — 12. 1. 47.

23. Stellenausschreibungen im „Staatsanzeiger für das Land Hessen“.

Im „Staatsanzeiger für das Land Hessen“ wird eine besondere Spalte eingerichtet, in welcher Stellenausschreibungen aller Staats- und Selbstverwaltungsbehörden sowie aller sonstigen Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts ohne Gebührenberechnung aufgenommen werden. Entsprechende schriftliche Anzeigen sind an das Innenministerium, Abt. II f, Wiesbaden, Bertramstraße 3, zu richten.

Der Minister des Innern — II f — 7 o 16 — 12. 1. 47.

26. 1. Trennungsschädigung und Umzugskosten in Sonderfällen

2. Zuschuß zu den Fahrkosten der Lehrlinge bei auswärtigem Wohnen
 1. Der Erlaß RdF vom 10. November 1942 A 4736-1344 IV — RBB S. 216 — ist nicht mehr anzuwenden. Er enthält kriegsbedingte Sondermaßnahmen, deren weitere Aufrechterhaltung nicht mehr vertretbar ist. Sie gelten mit Wirkung vom 1. Oktober 1946 ab als aufgehoben.
 2. Mein Runderlaß vom 4. Juni 1946 P 1700 — P 4/2493 bezieht sich auch auf die Zuschüsse zu den Fahrkosten der Lehrlinge. Der Erlaß RdF vom 17. Januar 1942 P 2152 — 1941 IV — RBB S. 24 — gilt mit Wirkung vom 1. Oktober 1946 ab ebenfalls als aufgehoben.

Der Minister der Finanzen — P 1700 — P 4/9010 — 11. 11. 46.

27 Mietzahlung und Bauunterhaltung bei Staatsdienstgebäuden, die durch verschiedene Verwaltungen genutzt werden.

Wenn Staatsdienstgebäude von mehreren Dienststellen gemeinschaftlich benutzt werden, ist wie folgt zu verfahren:

I. Mietzahlungen

Mietzins wird nicht erhoben von Dienststellen des Landes Hessen, d. h. von Behörden, deren Einnahmen und Ausgaben im Staatshaushaltsplan erscheinen; vgl. jedoch Ziff. III.

II. Kosten für bauliche Unterhaltung

1. Die bauliche Unterhaltung im Äußeren (in Dach und Fach) und die der gemeinsam benutzten inneren Teile liegt der hausverwaltenden Stelle ob. Diese ist auch für die rechtzeitige Beantragung der benötigten Geldmittel zuständig und für die sparsame Bewirtschaftung der zugeleiteten Geldbeträge verantwortlich.

Die äußere Unterhaltung und Ausstattung umfaßt auch die Unterhaltung von Gärten, die Kosten für Pflasterungen, Einfriedigungen, Brunnen und Pumpen, Wasser-, Gasleitungs-, elektrischen, Entwässerungs-, Sammelheizungs-, Warmwasser- und Lüftungsanlagen, für Blitzableiter, Außenuhren, Klingel-, Fernsprech- und Klosettanlagen, Feuermeldeeinrichtungen, feste Feuerlöschanlagen, Aufzüge, Fahrstühle und Fahrstuhlmotore, Hauschilder, ferner die Kosten, die die Bestandteile der Gebäude und Grundstücke oder solche Gegenstände betreffen, die baulich oder nicht und nagelfest mit den Gebäuden oder Grundstücken dauernd verbunden sind, außerdem die Kosten beweglicher Gegenstände, die für die Gebäude und Grundstücke als solche, also nicht ausschließlich zu deren gegenwärtigen Benutzung notwendig sind, wie Schlüssel, Nummernschilder, Türschilder, Fahnen, Feuerlöscher usw.

2. Dagegen liegt die „innere Unterhaltung“ aller von der hausverwaltenden Stelle ohne Entgelt an andere Dienststellen abgegebenen Räume diesen Dienststellen ob. Wegen der Mittelzuweisung und der Fondsbewirtschaftung gilt das unter Ziff. 1 Abs. 1 Ausgeführte sinngemäß.

Die innere Unterhaltung umfaßt insbesondere

- a) das Tapezieren und Anstreichen oder Kalken der Wände und Decken, das Streichen der Fußböden und der Fenster (innen) und das Streichen der Türen,
- b) die Beseitigung der Beschädigungen an den Wänden, Decken, Fußböden, Fußbodenbelägen, Türen und Fenstern, das Gangbarhalten der Türen, Fenster und Schlösser, die Instandhaltung der Öfen — nicht Umsetzen und Neusetzen —, die Beseitigung von Schäden in und an den Gasleitungen, elektrischen Licht-, Kraft-, Klingel- und Fernsprechleitungen, sofern diese als besondere Anlagen in ausschließlicher Nutzung der einzelnen Verwaltung stehen, ferner an den Be- und Entwässerungsanlagen nebst den zugehörigen Installationsstücken, soweit diese Anlagen der einzelnen Verwaltung zur Eigennutzung überlassen sind.

Bei Diensträumen, die von der Besatzungsmacht benutzt werden, trägt die hausverwaltende Stelle (s. oben Nr. II 1!) auch die Kosten der inneren Unterhaltung, soweit sie nicht aus dem Requisitionsfonds zu bestreiten sind.

III. Ist jedoch auf der einen Seite ein kaufmännisch eingerichteter Staatsbetrieb (§ 15 RHO) oder sind betriebswirtschaftliche Unternehmen oder Einrichtungen einer Staatsbehörde (z. B. die Staatsforstverwaltung) beteiligt, so ist gemäß § 65 (2) RHO und § 58 (3) RWB stets das volle Entgelt zu gewähren oder es sind die vollen Aufwendungen zu erstatten.

IV. Diese Anordnung ergeht im Einvernehmen mit der Hauptabteilung Wiederaufbau des Herrn Ministers des Innern und entspricht im Wesentlichen dem RdErl. des früheren preußischen Ministers der öffentlichen Arbeiten vom 22. Februar 1907 (S. 247 des Anhangs zur Dienstanweisung für die Ortsbaubeamten der Staatshochbauverwaltung)

und dem RdErl. des ehemaligen preußischen Finanzministers vom 3. November 1931 (Preuß. Bes. Bl. S. 317).

Danach sind bei allen Baumaßnahmen die Staatsbauämter einzuschalten.

Der Minister der Finanzen — $\frac{H 1200 - H 1}{O 4600 V 12}$ Nr. I 425/48 —

3. 1. 47.

28 Anordnung 1/16 über die Preisbildung bei eisernen Öfen und Herden in Hessen

Auf Grund des Gesetzes zur Durchführung des Vierjahresplanes — Bestellung eines Reichskommissars für die Preisbildung — vom 23. Oktober 1936 (RGBl. I, S. 927) in Verbindung mit § 3 der Verordnung über das Verbot von Preis erhöhungen vom 26. November 1936 (RGBl. I, S. 955) ordne ich im Hinblick auf die bei der Heiz- und Kochgeräte-Industrie Hessens eingetretene Steigerung der Produktionskosten, die dadurch notwendig gewordene Preiserhöhung und die Notwendigkeit, die nach Auflösung der Vereinigung deutscher Eisenofenfabrikanten E.-V., Kassel, und des Verbandes deutscher Herdfabrikanten E.-V., Hagen (Westf.), weiter geltenden Preis- und Marktordnungen der VEDEO und des Herdverbandes, den nunmehrigen Verhältnissen anzupassen, mit Wirkung vom 1. Dezember 1946 für alle Hersteller in Hessen von eisernen Öfen und Herden, die mit dem im Hausbrand üblichen festen Brennstoffen gefeuert werden und im Dauerbrand betrieben werden können, mit Ausnahme von Großkochanlagen, zwecks Erhaltung einheitlicher Preise an:

I. Die bisherigen Grundpreise, Hauptbruttopreise und Sonderbruttopreise werden wie folgt erhöht für

- 1. Einheitsöfen bis 1,0 qm Heizfläche . . . um 6%
- 2. alle übrigen Öfen . . . um 14%
- 3. Herde ab 80 cm Plattenbreite . . . um 29%
- 4. Kleinherde in Gußausführung . . . um 8%
- 5. der Grundpreis für Kleinherde in Blechausführung bleibt unverändert.

II. Für eiserne Öfen und Herde sind den folgenden Stufen nachstehende Rabatte von den bisherigen Grundpreisen zu gewähren:

A. Großhändler,

- 1. die nachweislich keinen Einzelhandel betreiben **13%**
- 2. die nachweislich im vorhergehenden Kalenderjahr mindestens 50% ihres Gesamtabsatzes an einschlägige Fachgeschäfte des Einzelhandels verkauft haben **30%**
Der Nachweis ist durch eine schriftliche Erklärung des Großhandels zu erbringen.
- 3. Die Grundrabatte des Großhandels erhöhen sich bei Bezügen im laufenden Kalenderjahr
 - von mindestens RM 90 000.— netto um 1 %
 - von mindestens RM 140 000.— netto um 1 1/2 %
 - von mindestens RM 200 000.— netto um 2 %

B. Einzelhändler,

die im Rahmen eines einschlägigen Fachgeschäftes Einzelhandel mit Öfen und Herden betreiben, bei Bezügen im vorhergehenden Kalenderjahr

- von unter RM 5 000.— netto 21%
- von mindestens RM 5 000.— netto 22%
- von mindestens RM 10 000.— netto 23%
- von mindestens RM 20 000.— netto 24%
- von mindestens RM 30 000.— netto 25%
- von mindestens RM 50 000.— netto 26%

C. Gelegenhändler,

die gelegentlich und nicht im Rahmen eines einschlägigen Fachgeschäftes mit Öfen und Herden handeln **10%.**

III. Der Treurabatt fällt in allen Stufen des Handels fort.
Die vorgesehenen Mindestmengen verstehen sich für Abnahme vom einzelnen Lieferer.

Der Grundpreis versteht sich ohne Verschläge, sie sind gegebenenfalls zu den Selbstkosten, höchstens jedoch mit RM 3.— je Gerät, zu berechnen. $\frac{2}{3}$ dieses Betrages sind zu vergüten, wenn das Verschlagholz in wiederverwendungsfähigem Zustand frachtfrei an den Lieferer zurückgesandt wird.

Der Mengenrabatt für Ladungen bleibt unverändert.

Für Streckengeschäfte können die Jahresrabatte des Einzelhandels und die Grundrabatte des Großhandels um 3% (Punkte) gesenkt werden.

Skonto für Barzahlung vor Fälligkeit der Rechnung braucht nicht gewährt zu werden. Die Rechnungen können zahlbar innerhalb 30 Tagen nach Versandtag in bar ohne Abzug gestellt werden.

Die Bestimmungen für Großvergebungen bleiben bestehen, jedoch gelten statt der bisherigen Rabatte die Jahresrabatte des Einzelhandels nach Abschnitt II B, vermindert um 5% (Punkte) für die vergebenden Stellen.

Sämtliche Rabatte sind vom bisherigen Grundpreis zu berechnen, soweit sie nicht netto gestellt sind.

So weit vorstehend nicht abgeändert, bleiben die weiteren Bestimmungen der Preis- und Marktordnung für eiserne Öfen vom 1. Januar 1944 unverändert in Kraft. Sie gelten nunmehr auch für Herde. Die Bestimmungen der Preis- und Marktordnung des ehemaligen Herdverbandes werden aufgehoben.

Alle nach dem 10. Mai 1945 genehmigten Preise für eiserne Öfen und Herde treten mit sofortiger Wirkung außer Kraft. Für diese gelten die Grundpreise, welche sich nach den bisherigen Preisbildungsvorschriften für Öfen und Herde ergeben in Verbindung mit den Bestimmungen vorstehender Anordnung.

IV. Der Preis für Guß-Ersatzteile fertig geputzt für Öfen und Herde wird auf RM 0.75 je kg ab Werk festgesetzt.

Der Minister für Wirtschaft und Verkehr — Preisabteilung
— Pr. h 6 f — 1/4 — 826/46 — 28. 11. 46.

30 Gültigkeitsdauer der hessischen, württemberg-badischen und bayerischen Eisenmarken des IV. Quartals 1946

Die Gültigkeitsdauer der hessischen, württemberg-badischen und bayrischen Eisenmarken des IV. Quartals 1946 wird bis zum 31. Januar 1947 verlängert. Bis zu dem gleichen Termin sind auch die hessischen Sondermarken für das IV. Quartal 1946 gültig. Die letzte Ablieferungsfrist dieser Eisen- und Sondermarken für Händler und Fertiger ist der 10. Februar 1947.

Landeswirtschaftsamt — II a/4 — 9. 1. 47.

30 Anordnung Nr. 1/47

Betr.: Bestandserhebung an Rohtabaken

Auf Grund der Verordnung des Großhessischen Staatsministeriums über wirtschaftliche Lenkungsmaßnahmen vom 18. Dezember 1945 wird zum Zwecke einer Bestandserhebung angeordnet:

§ 1

Sämtliche Rohtabakhändler und Makler sowie die Hersteller von Tabakwaren sind verpflichtet, per 31. Dezember 1946 ihren Bestand an eigenen und nichteigenen Rohtabaken und Rippen in- und ausländischer Herkunft auf eigenen und fremden Lagern einschließlich der auf dem Transport sowie in Zoll-Lagern befindlichen Mengen bis zum 31. Januar 1947 nach besonderem Vordruck zu melden.

Die Meldepflicht erstreckt sich nicht auf Rohtabake aus der Inlandsernte 1946.

§ 2

Sämtliche Meldungen sind zollamtlich bestätigt abzugeben. Ihre Richtigkeit ist an Eides Statt zu versichern.

§ 3

Meldevordrucke werden durch das Tabakbüro 46, Heidelberg, Neckarstadt 18, an die Meldepflichtigen versandt. Meldepflichtige, die keine Vordrucke erhalten, haben diese bei dem Tabakbüro 46 anzufordern.

§ 4

Zuwiderhandlungen gegen diese Anordnung werden auf Grund der §§ 7—9 der Verordnung des Großhessischen Staatsministeriums über wirtschaftliche Lenkungsmaßnahmen vom 18. Dezember 1945 bestraft.

Landeswirtschaftsamt für Hessen — II a/4 — 13. 1. 47.

II. BEZIRKSREGIERUNGEN

Darmstadt

Persönliche Angelegenheiten

Ernannt wurden unter Berufung in das Beamtenverhältnis die Lehramtsanwärterin Anna Maria Enderle zur außerplanmäßigen Lehrerin; die Lehramtsanwärter Josef Blank und Ludwig Lautermann zu außerplanmäßigen Lehrern.

Ernannt: Stadtinspektor Heinrich Sattler, Landratsamt Erbach, zum Regierungsoberinspektor, mit Wirkung vom 1. Januar 1947.

Versetzt wurden: Lehrer Adam Kunkel an die Volksschule Ober-Mörlen, Kreis Friedberg; Lehrer Heinrich Lotz an die Volksschule in Fränkisch-Crumbach, Kreis Erbach.

In den Ruhestand versetzt wurde auf eigenen Antrag der Lehrer August Reiter mit Wirkung vom 1. Januar 1947.

Wiesbaden

Persönliche Angelegenheiten

Ernannt wurden: Regierungsrat Dr. Karl Kaufmann, Bezirksregierung Wiesbaden, zum Oberregierungsrat, Vermessungsinspektor Paul Schmidt, Landratsamt Weilburg a. d. L., zum Regierungsoberinspektor; Max Dölling, Landratsamt Wetzlar, zum Regierungsoberinspektor.

ÖFFENTLICHER ANZEIGER

zum Staatsanzeiger für Hessen

1947

Ausgegeben zu Wiesbaden, am 18. Januar 1947

Nr. 3

A

Gerichtsangelegenheiten

Aufgebote

137 Heinrich Kersting aus Eiltville, Kiedricher Str. 2, als Vormund des Karl-Heinz Kelt aus Eiltville, z. Z. noch in Kriegsgefangenschaft, und Kaufmann Anton Albus aus Eiltville als Abwesenheitspfleger haben beantragt, die verschollene Witwe des Kaufmanns Franz Kelt, Franziska, geb. Kersting, zuletzt wohnhaft in Eiltville, Kiedricher Str. 2, geboren in Wiesbaden am 11. August 1888, für tot zu erklären. Die Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf den 18. März 1947, 9.30 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebots-termin zu melden, andernfalls die Todeserklärung erfolgen wird. An alle, welche Auskunft über Leben und Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebots-termin dem Gericht Anzeige zu machen. II 3/46
Eiltville a. Rh., 26. 11. 46
Amtsgericht

138 Die Ehefrau des Bäckers Otto Ewig, Helene, geb. Göbel, in Breitenborn A. W., hat beantragt, die im Grundbuch von Weiherhof, Bd. II, Bl. 28 als Eigentümerin der Grundstücke S 207/170 Schmelz, 60,18 ar, PP 678 Unterdorf, 47,17 ar, zu 1/2 eingetragene Ehefrau Peter Göbel, Magdalene, geb. Wies, mit ihren Rechten gemäß § 927 BGB. auszuschließen. Die Eigentümerin und ihre Rechtsnachfolger werden aufgefordert, spätestens in dem auf Donnerstag, den 3. Juli 1947, 10 Uhr, Zimmer 1, vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebots-termin ihre Rechte anzumelden, widrigenfalls ihre Ausschließung erfolgen wird. F 6/1946
Wächtersbach, 22. 12. 46
Amtsgericht

139 Die Spar- und Leihkasse zu Hungen, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht in Hungen, hat das Aufgebot des Hypothekenbriefes zu der Pos. Abt. III Nr. 15 des Grundbuchs von Langenselbold, Artikel 1259 über 624,51 Goldmark Aufwertungshypothek, eingetragen für die Spar- und Leihkasse zu Hungen, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht, beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 25. September 1947, 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebots-termin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird. F 1/46
Langenselbold, 7. 1. 46
Amtsgericht

140 Die Marburger Volksbank in Marburg/Lahn hat das Aufgebot der angeblich verloren gegangenen Pfandbriefe der Landeskreditkasse Kassel, Reihe 11, 1/500 D Nr. 2409 zu 4 %, 1/1000 C Nr. 4508 zu 4 %, beantragt. Die Inhaber der Urkunden werden aufgefordert, sich spätestens in dem

auf den 7. August 1947, 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebots-termin ihre Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung erfolgen wird. 10 F 233/46
Kassel, 3. 1. 46
Amtsgericht

141 Der Universitätsprofessor Dr. Georg Herzog in Gießen, Friedrichstraße 30, hat das Aufgebot des verloren gegangenen Hypothekenbriefes über die auf dem Grundbuchblatt 4949 von Gießen in Abteilung 3 Nr. 5 für den Hessischen Staat eingetragene verzinsliche Darlehnsforderung von RM 6500.— beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, in dem auf den 10. April 1947, 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer Nr. 19, anberaumten Aufgebots-termin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird. 2 II 54/46
Gießen, 9. 12. 46
Amtsgericht

142 Die Witwe Katharina Dorn, geb. Euler, aus Oberkalbach, hat das Aufgebot zur Ausschließung des Eigentümers des Grundstücks Oberkalbach, Bl. 283, Weide auf Saurasen 1,85 ar, Acker, die neuen Acker 14,14 ar und Wiese, die Eichacker 4,54 ar groß, gemäß § 927 BGB. beantragt. Der Tageelöhner Konrad Manns, der im Grundbuch eingetragen ist, wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 26. März 1947, 9 Uhr, Zimmer Nr. 7, anberaumten Termin vor dem hiesigen Gericht seine Rechte anzumelden, widrigenfalls die Ausschließung seiner Rechte erfolgen wird. F 17/46
Schlüchtern, 13. 12. 46
Amtsgericht

143 Die nachgenannten Personen haben das Aufgebot des auf den beigefügten Namen stehenden Sparkassenbuches beantragt: Spärbücher der Kreissparkasse Kassel:
Max Beiersdörfer, Kassel, Hauffstraße 7, Spärbuch auf den Namen Max Beiersdörfer, Kassel (Nr. 73 517). 10 F 186/46
Max Beiersdörfer, Kassel, Hauffstraße 7, Spärbuch auf den Namen Rosemarie Beiersdörfer (Nr. 94 444). 10 F 188/46
Richard Lorenz, Kassel, Hohenzollernstr. 145, gesetzl. Vertreter von Alex Richard Lorenz, Spärbuch auf den Namen Alex Rich. Lorenz, Kassel (Nr. 95 210). 10 F 192/46
Heinrich Schäfer, Kassel, Königstraße 18, gesetzl. Vertreter von Doris Schäfer, Spärbuch auf den Namen Doris Schäfer, Kassel (Nr. 83 596). 10 F 193/46
Karl Dietrich Brede, Simmershausen, Karlstr. 58, Spärbuch auf seinen Namen (Nr. 2443). 10 F 195/46
Justus Wille, Kassel, Ochshäuserstraße 11, als gesetzl. Vertreter von Friedel Wille, Spärbuch auf den Namen Friedel Wille (Nr. 102 905). 10 F 196/46
Jutta Wagner, Kassel, Wilhelmshöher Allee 310, Spärbuch auf den Namen Jutta Wagner, Kassel, Wilhelmshöher Allee 112 (Nr. 46 997). 10 F 197/46
Paul Franke, Kassel, Ottostr. 20, Spärbuch auf seinen Namen (Nr. 97 968). 10 F 200/46
Frau Katharina Freudenstein, Kassel-Beitenhausen, Lüderitzstr. 4, gesetzl. Vertreterin von Käthe

Freudenstein, Spärbuch auf den Namen Käthe Freudenstein (Nr. 100 597). 10 F 212/46
Hans Speck, Kassel, Gartenstr. 19, gesetzl. Vertreter von Gretchen Speck, Spärbuch auf den Namen Gretchen Speck, Kassel (Nr. 82 102). 10 F 214/46
Hans Speck, Kassel, Gartenstr. 19, Spärbuch auf den Namen Hans Kaspar Speck, Kassel (Nr. 75 046). 10 F 215/46
Helmuth Färber, Kassel, Spärbuch auf seinen Namen (Zweigstelle Ihringshausen) (Nr. 1626). 10 F 216/46
Marie Luise von Treskow, Lucklum, Krs. Braunschweig, Spärbuch auf ihren Namen (Nr. 92 200). 10 F 217/46
Otto Martin, Kassel, Querallee 38, Spärbuch auf seinen Namen (Nr. 96 591). 10 F 218/46
Karl Lipfert, Kassel, Eisenschmiede 72, gesetzl. Vertreter von Horst Lipfert, Spärbuch auf den Namen Horst Lipfert, Kassel (Nr. 68 238). 10 F 237/46
Leonhard Piwecki, Simmershausen, Spärbuch auf seinen Namen (Zweigstelle Ihringshausen) (Nr. 5845/Z 5). 10 F 238/46
Hermann Eckhardt, Kassel, Gartenstraße 16 1/2, Spärbuch auf seinen Namen (Nr. 95 600). 10 F 239/46
Die Inhaber der Spärbücher werden aufgefordert, die Urkunden vorzulegen und ihre Ansprüche spätestens im Aufgebots-termin am 13. Mai 1947, 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Amtsgericht, Kassel, Kaiserstr. 46, anzumelden, widrigenfalls die Spärbücher für kraftlos erklärt werden.
Kassel, 16. 12. 46
Amtsgericht

144 Die nachgenannten Personen haben das Aufgebot des auf den beigefügten Namen stehenden Sparkassenbuches beantragt: Spärbücher der Kreissparkasse in Kassel:
Heinrich Bachmann als Vater der minderjährigen Bärbel Bachmann in Kassel, Körnerstr. 11, Spärbuch auf den Namen Bärbel Bachmann, Kassel, Körnerstr. 11 (Nr. 90 862). 10 F 75/46
Frau Ilse Grebe, Kassel, Kaiserstraße 75, Spärbücher auf den Namen Ilse Grebe, Kassel, Kaiserstraße 75 (Nr. 54906 u. Nr. 59 672). 10 F 76/46
Frau Annemarie Hövelmeier, geb. Hegler, Kassel, Tannenkuppenstraße 11, Sparkassenbuch auf den Namen Frau Annemarie Hövelmeier, geb. Hegler (Nr. 64 914). 10 F 77/46
Fritz Gagsch, jetzt Immenhausen, Echterstr. 20, Spärbuch auf den Namen Fritz Gagsch, Kassel, Westring 53 (Nr. 97 385). 10 F 80/46
Frau Erika Kanz, Kassel, Kaiserstraße 76, Spärbuch auf den Namen Erika Kanz, Kassel, Kirchweg 50 (Nr. 72 398). 10 F 81/46
Karl Röttger, Niederkaufungen, Spärbücher auf den Namen Karl Röttger, Kassel, Langenbeckstr. 54 (Nr. 59 721 u. Nr. 80 244). 10 F 82/46
Georg Schröder, Kassel, Ihringshäuser Str. 53 1/2, Spärbuch auf den Namen Georg Schröder, Kassel, Entengasse 27 (Nr. 94 278). 10 F 105/46
Frau Katharina Heilwagen, Kassel, Kaiser-Friedrich-Str. 48, Spärbuch auf ihren Namen (Nr. 82 567). 10 F 107/46
Werner Luce, Essen-Steele, Hufelandstr. 55, Spärbuch auf den Namen Werner Luce (Zweigstelle Ihringshausen) (Nr. 1702). 10 F 132/46
Karl Krümmel, Witzzenhausen, Brückenstr. 7, Spärbuch auf seinen Namen (Nr. 9469). 10 F 135/46

Otto Meyer, Biedenkopf a. Lahn, Hainstr. 66 1/2, Spärbuch auf seinen Namen (Nr. 71 311). 10 F 136/46
Klara Reuse, Kassel, Naumburger Str. 1, Spärbuch auf den Namen Klara Reuse, Kassel, Maybachstraße 4 (Nr. 77 501). 10 F 138/46
Joh. Willi Kösling, Essen, Spärbuch auf seinen Namen (Nr. 1483). 10 F 149/46
Hugo Surkus, Krems II über Bad Segeberg, Holstein, Spärbuch auf seinen Namen (Zweigstelle Ihringshausen) (Nr. 1539). 10 F 150/46
Elise Schaumberg, geb. Kühlborn, Sandershausen b. Kassel, Spärbuch auf den Namen Elise Kühlborn, Sandershausen (Nr. 79 204). 10 F 153/46
Hedwig Leffler, geb. Möhring, Bettendorf, Spärbuch auf den Namen Hedwig Leffler, Kassel, Wolfhager Str. 155b (Nr. 85 889). 10 F 156/46
Wilhelm Markt, Kassel-Niederwehren, Töpenhofweg 19, Spärbuch auf den Namen Fr. Martha Markt, Kassel-Niederwehren, Töpenhofweg 19 (Nr. 2160). 10 F 157/46
Marie Meibert, Kassel-Niederwehren, Warlekuppe 17, Spärbuch auf den Namen Marie Meibert, Kassel-Niederwehren, Kurhessenhalle 7 (Nr. 96 367). 10 F 160/46
Gustav Schulze, Kassel, Wilhelmshöher Allee 200, Spärbuch auf den Namen Gustav Schulze, Kassel, Schäfergasse 9 (Nr. 102 099). 10 F 161/46
Ernst Temme, Deisel, Haus Nr. 50, Spärbuch auf den Namen Ernst Temme, Kassel, Kirchweg 70 (Nr. 95 034). 10 F 169/46
Bernhard Scheller, Kassel-Harleshausen, Rasenallee 33, gesetzl. Vertreter von Eva Regina Scheller, Kassel-Harleshausen, Rasenallee 33, Spärbuch auf den Namen Eva Regina Scheller (Zweigstelle Harleshausen) (Nr. 3217). 10 F 180/46
Gerhard Albrecht, Wunstorf-Hannover, Rosenstr. 16, Spärbuch auf seinen Namen (Nr. 2382). 10 F 181/46
Hans Hamann, Stade über Hamburg, Harburger Str., Spärbuch auf seinen Namen (Nr. 71 667). 10 F 183/46
Elise Seeger, geb. Langmann, Simmershausen, Spärbuch auf den Namen Frau Elise Seeger (Nr. 75 067). 10 F 184/46
Theodor Nube, Zierenberg, Poststraße 30, Spärbuch auf den Namen Theodor Nube, Kassel, Bremer Straße (Nr. 89 873). 10 F 185/46
Die Inhaber der Spärbücher werden aufgefordert, die Urkunden vorzulegen und ihre Ansprüche spätestens im Aufgebots-termin am 13. Mai 1947, 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Amtsgericht Kassel, Kaiserstraße 46, anzumelden, widrigenfalls die Spärbücher für kraftlos erklärt werden.
Kassel, 16. 12. 46
Amtsgericht, Abt. 10

145 Die nachgenannten Personen haben das Aufgebot des auf den beigefügten Namen stehenden Sparkassenbuches beantragt: Spärbücher der Stadtsparkasse in Kassel:
Frau Elise Beckmann in Fronhausen a. d. Lahn, Gladenbacher Str. 43, Spärbuch auf ihren Namen (Nr. 97 891). 10 F 87/46
Frau Witwe Wilma Kurylo, geb. Karl, in Gemünden a. Wohra, Spärbücher auf den Namen Wilma Kurylo, geb. Karl, Magdalene Kurylo, Elisabeth Kurylo (Nr. 170 666, 174 069 u. 174 070). 10 F 88/46

Frau Hedwig Hesse, geb. König, in Kassel-Wilhelmshöhe, Süsterfeldweg 59, Sparbuch auf ihren Namen (Nr. 85 895). 10 F 91/46

Frau Elisabeth Becker, geb. Schollstak, in Kassel-Bettenhausen, General-Ermich-Str. 59, Sparbuch auf ihren Namen (Nr. 106 264). 10 F 95/46

Frau Luise Usinger, geb. Thöne, in Mundelshausen b. Witzenhäuser, Sparbuch auf den Namen Luise Usinger (Nr. 192 267). 10 F 96/46

Frau Hilma Meier in Kassel-Wilhelmshöhe, Landgraf-Karl-Str. 7, Sparbuch auf den Namen Frau Hilma Meier, geb. 13. 2. 07 (Nr. 82 690). 10 F 98/46

Firma Chr. Berghöfer u. Co. Kom.-Ges. in Kassel-Niederwehren, Frankfurter Str. 249 Sparbuch auf den Namen Christian Berghöfer u. Co. (Nr. 25 577). 10 F 115/46

Firma Chr. Berghöfer u. Co. Kom.-Ges. in Kassel-Niederwehren, Frankfurter Str. 249 Sparbuch auf den Namen Christian Berghöfer u. Co. (Nr. 47 822). 10 F 116/46

Firma Chr. Berghöfer u. Co. Kom.-Ges. in Kassel-Niederwehren, Sparbuch auf den Namen Fa. Berghöfer u. Co., Angestellten-Kasse (Nr. 33 302). 10 F 117/46

Alfred Damm in Köln-Riehl, Riehlertür 10, Sparbuch auf seinen Namen (Nr. 20 184). 10 F 125/46

Josefine Damm, Kassel, Kirchweg 84, jetzt Köln-Riehl, Riehlertür 10, Sparbuch auf den Namen Josefine Damm (Nr. 20 183). 10 F 124/46

Frau Marie Obst in Kassel, Kirchweg 43, Sparbuch auf ihren Namen (Nr. 198 083). 10 F 141/46

Frau Liesel Götting, geb. Mänz, in Kassel, Prinzenstr. 27, Sparbuch auf ihren Namen (Nr. 104 712). 10 F 142/46

Bohne Sommermeyer in Neumünster, Beilmannstr. 11, Sparbuch auf seinen Namen (Nr. 151 272). 10 F 147/46

Fr. Hedwig Köken in Felsberg, Siedlung 217, Sparbuch auf ihren Namen (Nr. 196 094). 10 F 152/46

Erika Kanz in Kassel, Kaiserstraße 76, Sparbuch auf den Namen Erika Kanz, fröh. Kirchweg 50 (Nr. 101 812). 10 F 163/46

Wilhelm Rothart in Kassel, Hohenzofernerstr. 116 Sparbuch auf den Namen Wilhelm Rothart Gewerbetreibender (Nr. 44 886). 10 F 164/46

Hartmann Rudolph, gesetzl. Vertreter vom Günter Rudolph in Kassel, Treitstr. 21, Sparbuch auf den Namen Günter Rudolph, geb. 24. 3. 1924 (Nr. 85 646). 10 F 167/46

Gretel Horning, geb. Gütermuth, in Kassel, Jessowstr. 1/2, Sparbuch auf ihren Namen (Nr. 104 142). 10 F 191/46

Anna Kriese, geb. Abel, in Kassel, Hohenzofernerstr. 84, Sparbuch auf ihren Namen (Nr. 27 614). 10 F 202/46

Lieselotte Hartwig in Kassel-Harleshäuser, Benneckerstr. 21, Sparbuch auf ihren Namen (Nr. 115 969). 10 F 210/46

Frieda Schottka in Kassel, Park Schönfeld, Sparbuch auf ihren Namen (Nr. 104 854). 10 F 220/46

Frl. Marie Deiß in Ansbach über Hersfeld, Sparbuch auf ihren Namen (Nr. 85 398). 10 F 226/46

Frau Anneliese Stämpfe, geb. Duon, in Kassel-Wilhelmshöhe, Bergstr. 109, z. Z. Ederweg 14, Erdgeschoss, Sparbuch auf ihren Namen (Nr. 195 724). 10 F 229/46

Elisabeth Verch in Kassel-Wilhelmshöhe, Am Nüssel 2, Sparbuch auf Elisabeth Verch (Nr. 83 177). 10 F 240/46

Erhard Bohse gesetzl. Vertreter von Hannelore Bohse in Kassel-Niederwehren, Krappgarten 26, Sparbuch auf den Namen Hannelore Bohse (Nr. 190 278). 10 F 241/46

Oskar Greiner in Frankfurt a. M., Günterburgallee 89, Sparbuch auf seinen Namen. (Nr. 77 597). 10 F 242/46

Heinrich Sippel in Kassel, Hartwigstr. 19, Sparbuch auf seinen Namen (Nr. 1/668). 10 F 243/46

Frau Ilse Müller-Gerhardt, geb. Sorg, in Wuppertal-Barmen, Virchowstr. 20, Sparbuch auf den Namen Maria Sorg, Großenhain, Forsthaus Neuwirtshaus (Nr. 127 662). 10 F 246/46

Frau Klara Prüfer, geb. Becker, in Kassel-Bettenhausen, Salzmannstraße 7 1/2, Sparbuch auf den Namen Klara Becker, verehelichte Prüfer (Nr. E 12/30). 10 F 247/46

Frau Elisabeth Neugebauer, geb. Veith, in Kassel-Wilhelmshöhe, Heerstr. 25, Sparbuch auf den Namen Elisabeth Veith (Nummer 161 201). 10 F 248/46

Hugo Veith in Kassel-Wilhelmshöhe, Heerstr. 25, Sparbuch auf seinen Namen (Nr. 49 962). 10 F 249/46

Frau Elisabeth Neugebauer, geb. Veith, Kassel-Wilhelmshöhe, Heerstraße 25, Sparbuch auf den Namen Elisabeth Veith (Nr. 52 043). 10 F 250/46

Heinrich Herzog in Kassel, Kohlenstraße 76, Sparbuch auf seinen Namen (Nr. 19797). 10 F 251/46

Die Inhaber der Sparbücher werden aufgefordert, die Urkunden vorzulegen und ihre Ansprüche spätestens im Aufgebotsstermin am 15. Mai 1947, 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Amtsgericht, Kassel, Kaiserstr. 46, anzumelden, widrigenfalls die Sparbücher für kraftlos erklärt werden.

Kassel, 19. 12. 46

Handelsregister, Abt. 18

116 Die nachbenannten Personen haben das Aufgebot des auf den beigefügten Namen stehenden Sparkassenbuches beantragt. Sparbücher der Stadtsparkasse:

Otto Herz, Kassel, Kurhausstr. 50, Sparbuch auf seinen Namen (Nr. 85 058). 10 F 253/46

Otto Herz Kassel, Kurhausstr. 50, Sparbuch auf seinen Namen (Nr. 80 544). 10 F 254/46

Karl Stein, Kassel, Zwehener Weg 19, Sparbuch auf den Namen Karl Stein (Nr. 1/670). 10 F 255/46

Franz Klassen, Fulda, Richtofenstraße 9, Sparbuch auf den Namen Franz Klassen (Nr. 4/9). 10 F 256/46

Franz Koch, Lohfelden, Parkstr. 22, Sparbuch auf den Namen Franz Koch (Nr. 4/500). 10 F 257/46

Heinrich Kramer, Kassel-Kirchdittmold, Baumgartenstr. 44, Sparbuch auf seinen Namen (Nr. 1/272). 10 F 258/46

Irmgard Pfaff, Kassel, Leibnizstraße 7, Sparbuch auf den Namen Irmgard Pfaff (Nr. 1/334). 10 F 259/46

Die Inhaber der Sparbücher werden aufgefordert, die Urkunde vorzulegen und ihre Ansprüche spätestens im Aufgebotsstermin am 15. Mai 1947, 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Amtsgericht Kassel, Kaiserstr. 46, anzumelden, widrigenfalls die Sparbücher für kraftlos erklärt werden.

Kassel, 3. 1. 47 Amtsgericht, Abt. 18

Handelsregistersachen

117 Firma Diplom.-Ing. Willy Wenske, Ingenieurbüro, Ober-Rosbach v. d. H. Geschäftsinhaber: Willy Wenske, Diplom.-Ing., Ober-Rosbach v. d. H. Der Sitz der Firma ist von Frankfurt a. M. nach Ober-Rosbach v. d. H. verlegt. Eingetragen am 30. Sept. 1946. HR A 682

Riedberg I. H., 13. 12. 46

118 12. Dezember 1946: Firma Franz Spielmann, Steinheim a. M. Geschäftsinhaber: Franz Spielmann, Kaufmann, Steinheim a. M. (Sitzverlegung von Hanau nach Steinheim a. M.) HR A 3285

18. Dezember 1946: Firma Willy Zimmer, Fachsamenhandlung, Neulisenburg, Geschäftsinhaber: Willy Ludwig Zimmer, Kaufmann, Neulisenburg, HR A 3286

3. Dezember 1946: Firma Karl Kandy, Neu-Isenburg: Dem Ludwig Albert Heinrich, genannt Alfred Zimmermann, in Neu-Isenburg ist Einzelprokura erteilt. HR A 2462

12. Dezember 1946: Firma Ferdinand Rauch, Offenbach a. M.: Geschäft mit Aktiven und Passiven sowie die unveränderte Firma sind durch Tod des Ferdinand Heinrich Rauch auf dessen Witwe Grete Berta Erna Rauch, geb. Thiele, in Offenbach a. M. als Alleinerbin übergegangen. Ihre Prokura ist erloschen. HR A 3029

12. Dezember 1946: Firma Gustav Helbig & Co., Offenbach a. M.: Der persönlich haftende Gesellschafter Gustav Helbig, Offenbach a. M., ist durch Tod aus der Gesellschaft ausgeschieden. HR A 3179

14. Dezember 1946: Firma Josef Leukart, Offenbach a. M.: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Josef Friedrich Leukart ist nunmehr Alleininhaber. HR A 3057

17. Dezember 1946: Firma Ohigs, Offenbacher Handels- und Industrie-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin, Zweigniederlassung Offenbach a. M.: Wilhelm Hermsdorf ist nicht mehr Geschäftsführer. Hans-Georg Kerg, Kaufmann, München, ist zum Geschäftsführer bestellt. Dem Willi Paentzer, Offenbach a. M., ist damit Gesamtprokura erteilt, daß er die Gesellschaft mit einem Geschäftsführer oder einem Prokuristen vertritt. HR B 581

3. Dezember 1946: Firma „Frisch auf“ Matratzenfabrik Walter Tesch, Zweigniederlassung Offenbach am Main: Die Zweigniederlassung ist aufgehoben. HR A 3099

17. Dezember 1946: Firma J. J. Adam, Steinheim a. M.: Die Firma ist erloschen. HR A 2442

Offenbach a. M., 10. 1. 47

119 Teunus-Lederwerke AG, Niederrhausen: Durch Beschluß des Aufsichtsrates vom 28. Nov. 1946 ist der Kaufmann Eugen Trimborn, Wiesbaden, Rödesheimer Straße 14 zum weiteren Vorstandsmittglied bestellt und beauftragt die Gesellschaft allein oder mit dem Vorstandsmittglied Müller-Gestell gemeinsam zu vertreten. HR B 6

Idstele (Tr.), 21. 12. 46 Amtsgericht

120 Karl Cloos ist nicht mehr Geschäftsführer; Kaufmann Wilhelm Teepe ist zum Geschäftsführer bestellt worden. HR B 133

Wedlar, 2. 1. 47

121 Firma „Erkwa“ Werkzeug- u. Kommandit-Gesellschaft, Oberbieß, mit dem Sitz in Oberbieß/Krs. Weitzlar, persönlich haftender Gesellschafter ist der Kaufmann Walter Kling aus Oberbieß. Prokura ist dem Kaufmann Herbert Dirlapp aus Braunfels erteilt. Zwei Kommanditisten sind vorhanden. Die Gesellschaft wird von dem persönlich haftenden Gesellschafter Walter Kling aus Oberbieß mit dem von der Gesellschaft ernannten Prokuristen Herbert Dirlapp aus Braunfels vertreten. Die Gesellschaft hat am 15. Nov. 1946 begonnen. HR A 124

Braunfels, 21. 12. 46

122 Max Woelm, Eschwege, mit einer unter der Firma „M. Woelm, Pharmazeutische Großhandlung“ betriebenen Zweigniederlassung in Spangenberg, Gesamtprokuristen: Kaufmann Horst Woelm und Apotheker Adolf Mehle, beide in Eschwege. HR A 97

Spangenberg, 10. 1. 47

123 Carl Creutz Gelatinefabrik Michelstadt, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, in Steinbach bei Michelstadt: Durch Beschluß der Gesellschaft vom 28. Nov. 1946

ist Dr. Helmut Lentze in Steinbach i. Odw. zum weiteren Geschäftsführer bestellt worden. HR B 56

Michelstadt, 14. 12. 46

Amtsgericht

Güterrechtsregistersachen

124 Lapierré Nikolaus Alfons, Kaufmann, in Marburg und Marie, geb. Ernst, Die Verwaltung und Nutzung des Vermögens im Vermögen der Ehefrau ist durch notariellen Vertrag vom 17. Dez. 1946 ausgeschlossen. GR 309

Marburg/L., 4. 1. 47

125 Holzapfel, Rolf, Apotheker, in Eschwege und Katharina, geb. Martin, Die Verwaltung und Nutzung des Vermögens im Vermögen der Ehefrau ist durch notariellen Vertrag vom 28. Dez. 1945 ausgeschlossen. GR 177

Eschwege, 14. 12. 46

126 Eheleute Kowmana Wilhelm Friedrich Franz Robitzsch und E. Frieda, geb. Bopp, in Kassel. Durch notariellen Vertrag vom 14. Aug. 1946 ist die Verwaltung und Nutzung des Vermögens im Vermögen der Ehefrau ausgeschlossen. GR 72

Runkel, 3. 1. 47

127 Die Eheleute Kraftfahrer Johann Heinrich Hartenleier und Margarete, geb. Schaefer, in Ortheim (Kreis Hanau) haben in dem notariellen Vertrag vom 27. Okt. 1945 den Güterstand der Gütertrennung vereinbart. GR 58

Windecken, 2. 1. 47

128 Eheleute Hans Joachim Kunold, landwirtschaftlicher Kaufmann, und Frau Hedwig, genannt Hedy Kunold, geb. Braun, beide in Wehrda (Kreis Hünfeld). Die Verwaltung und Nutzung des Vermögens im eingetragenen Güterstand ist ausgeschlossen und Gütertrennung vereinbart durch notariellen Vertrag vom 21. Sept. 1946, berichtigt durch notariellen Vertrag vom 9. Nov. 1946. GR 43 A

Hünfeld, 2. 1. 47

129 Tawes, Christian Kaufmann, und Pauline, genannt Luise, geb. Vesper, früher in Warburg, jetzt in Wehrda durch notariellen Vertrag vom 1. April 1927 ist die Verwaltung und Nutzung des Vermögens im Vermögen der Ehefrau ausgeschlossen. Weiter eingetragen gemäß § 1359 BGB. am 11. Dez. 1946 in Arolsen. GR 58

Arolsen, 21. 12. 46

130 Dr. med. Wolfgang Gercke u. Irmgard, geb. Bögge in London, Haus Nr. 71, Durch notariell beurkundeten Ehevertrag vom 11. Nov. 1946 ist das Recht der Verwaltung und Verwaltung des Vermögens im Vermögen der Ehefrau ausgeschlossen. GR 50

Arolsen, 21. 12. 46

Genossenschaftsregistersachen

131 Molkerer-Genossenschaft a. G. m. b. H., Frankfurt a. M.: Durch Beschluß der Generalversammlung vom 2. Sept. 1946 sind die §§ 7, 10 und 11 des Statuts geändert. Hierdurch ist die Haftsumme eines Genossen für Verbindlichkeiten der Genossenschaft sowohl dieser als den Gläubigern gegenüber für jeden Geschäftsanteil von 2000 RM auf 300 RM und der Geschäftsanteil eines jeden Genossen ebenfalls von 2000 RM auf 300 RM herabgesetzt. Der Geschäftsanteil eines Genossen ist bei der Aufnahme sofort zu entrichten. Jeder Genosse

kann mehrere, höchstens 10 Geschäftsanteile erwerben. Den Gläubigern der Genossenschaft ist, wenn sie diese binnen 4 Monaten nach der Bekanntmachung bei der Genossenschaft melden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung erlangen können. 7 Gnr 50 Frankfurt a. M., 7. 1. 47
Amtsgericht, Abt. 7

Musterrregistersachen

162 Firma Philipp Lämmermann II., Groß-Gerau: Eine offene Schrift mit Zeichnung als Anlage, Beschreibung und Darstellung eines Schutzmusters nach besonderer Art in 3 Modellen (Geschäftsnummer: Modell 1. 202, Modell 2. 202, Modell 3. 203). Die Muster sind für plastische Erzeugung bestimmt. Die Schutzfrist beträgt 3 Jahre. Eingetragen am 2. Januar 1947. MR 95
 Groß-Gerau, 8. 1. 47
Amtsgericht

163 Kaufmann Heinrich Roth zu Weitzlar: Ein in einem offenen Umschlag verwahrtes, stumpf herzförmiges an verschiedenen Stellen hochbares Lederstanzmuster, das zum Zusammenflochten verschiedener Artikel z. B. Handtaschen, Einkaufstaschen, Gürtel usw. geeignet ist, sowie 5 Anwendungsbeispiele. MR 84
 Weitzlar, 3. 12. 46
Amtsgericht

Vereinsregistersachen

164 Sport- und Kulturgesellschaft Spandlingen: Die Satzung ist am 27. Juli 1946 errichtet. Der Vorstand besteht aus dem 1. und 2. Vorsitzenden, dem Kassierer und dem Schriftführer. Gewählt sind: zum 1. Vorsitzenden: Wilhelm Schäfer, Spandlingen, zum 2. Vorsitzenden: Georg Kappel, Spandlingen, Kassierer: Heinrich Kilian, Spandlingen, Schriftführer: Hermann Heil, Spandlingen. VR 11/171
 Langen, 6. 1. 47
Amtsgericht

165 Sippentalmond, Friedberg i. H.: Der Verein ändert seinen Namen in: Allmendland Schönberger. Sitz ist Nieder-Wöllstadt. Die Satzung ist geändert. Erika Stolberger, geb. Schönberger, ist Geschäftsführer gemäß Ziffer 13. Wilhelm Schönberger scheidet aus dem Vorstand aus. Zum neuen Vorstandsmitglied wird Ekke Schönberger, geb. Buxmann, zu Bensheim-Auerbach, im Banger 15, bestellt. VR 41
 Schöffe, Nieder-Wöllstadt: Der Verein ändert seinen Namen in: Allmendbesitz Schönberger. Sitz ist Friedberg i. H. Die Satzung ist geändert. Erika Stolberger, geb. Schönberger, ist Geschäftsführer gemäß Ziffer 13. Wilhelm Schönberger scheidet aus dem Vorstand aus. Zum neuen Vorstandsmitglied wird Ekke Schönberger, geb. Buxmann, zu Bensheim-Auerbach, im Banger 15, bestellt. Eingetragen am 1. Dezember 1946. VR 44
 Friedberg i. H., 13. 12. 46
Amtsgericht

Öffentliche Zustellungen

166 Der Elektromeister Johannes Molzberger in Wächtersbach, Kläger — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Krücker, Wächtersbach — klagt gegen seine Ehefrau Hildegard Molzberger, geb. Reich, zur Zeit unbekanntem Wohnsitzes und Aufenthalts, Beklagte, wegen Ehescheidung. Die Beklagte wird zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die Zivilkammer des Landgerichts in Hanau, Nulallee 17, auf den 27. Februar 1947, 9 Uhr, geladen

mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen. 2 R 241/46
 Hanau, 10. 12. 46
Landgericht

167 Der frühere Landwirt und jetzige Marktorfener Fritz Todtenhaupt in Bad Wildungen, Brunnenallee 4 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Bluhm in Bad Wildungen — klagt gegen seine Ehefrau Dora Todtenhaupt, geb. Engelbrecht, früher in Königsberg-Seligenthal, jetzt unbekanntem Aufenthalts, mit dem Antrag, die Ehe der Parteien auf Grund der alleinigen Schuld der Beklagten zu scheiden. Die Beklagte wird zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 2. Zivilkammer des Landgerichts Kassel auf den 27. Februar 1947, 9 Uhr, Zimmer 8, in Kassel, Drusestraße 1, geladen, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen. Die öffentliche Zustellung ist am 26. Nov. 1946 angeordnet worden. 2 R 469/46
 Kassel, 6. 12. 46
Landgericht

168 Erich Bahr, Kraftfahrer, in Gießen-Wiesbeck, Gießener Str. 27, klagt gegen seine Ehefrau Martha Bahr, geb. Klimkeit, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, auf Scheidung der am 4. Mai 1939 zu Übermehel (Krs. Pöfelen) geschlossenen Ehe. Er ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung in die Sitzung der 4. Kammer des Landgerichts Gießen vom 21. März 1947, 9 Uhr, Zimmer 113, mit der Aufforderung zur Anwaltsbestellung. 4 R 679/46
 Gießen, 20. 12. 46
Landgericht

169 Karl Frank, Eisenbahner in Gießen, Grünberger Str. 111, klagt gegen seine Ehefrau Anna Frank, geb. Handen, z. Z. unbekanntem Aufenthalts, auf Scheidung der am 23. November 1932 zu Friedland (Tschechoslowakei) geschlossenen Ehe. Er ladet die Beklagte in die Sitzung der 4. Kammer des Landgerichts Gießen vom Freitag, den 11. April 1947, 9 Uhr, Zimmer 113, mit der Aufforderung zur Anwaltsbestellung. 4 R 744/46
 Gießen, 9. 1. 46
Landgericht

170 Der Kaufmann Aleksas Jasaitis, Wiesbaden, Arndtstr. 5 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Dittmar, Wiesbaden — klagt gegen seine Ehefrau Michasa Jasaitiene, geb. Bagasyte, verw. Griguleviciene, unbekanntem Aufenthalts, mit dem Antrage, die am 4. November 1935 in der Pfarrkirche zu Pajurio geschlossene Ehe der Streitparteien zu scheiden und der Beklagten die Kosten des Rechtsstreits aufzuerlegen. Der Kläger ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 2. Kammer des Landgerichts in Wiesbaden auf Donnerstag, den 20. März 1947, 9 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen. 2a R 13/47
 Wiesbaden, 9. 1. 47
Landgericht

Verschiedene gerichtliche Angelegenheiten

171 Der Tod des am 17. Jan. 1905 in Mschanna (Kreis Cholim) geborenen Gustav Lauersdorf, zuletzt wohnhaft in Ffm.-Schwanheim, Sicherstr. 41, wird festgestellt und als Zeitpunkt des Todes der 28. April 1946. Die gerichtlichen Kosten des Verfahrens und die der Antragstellerin erwachsenen außergerichtlichen Kosten fallen dem Nachlaß zur Last. 7 UR II 51/46
 Ffm.-Höchst, 11. 12. 46
Amtsgericht, Abt. 7

172 Der Dr. ing. Max Schohl, Chemiker, zuletzt wohnhaft in Flörsheim a. M., wird für tot erklärt. Als Todestag wird der 1. Dezember 1943 festgestellt. Die Kosten des Verfahrens fallen dem Nachlaß zur Last. 2 b F 10/46
 Hochheim a. M., 21. 12. 46
Amtsgericht

173 Der am 30. Januar 1897 in Flörsheim a. M. geborene, zuletzt dort wohnhaft gewesene Franz Nauheimer wird für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes wird der 2. November 1916 festgestellt. Die Kosten des Verfahrens fallen dem Nachlaß zur Last. 2 b F 8/46
 Hochheim a. M., 16. 12. 46
Amtsgericht

174 Durch Gerichtsbeschluß wird der Tod folgender Personen festgestellt: 1. Witwe Elisabetha Groel, geb. Matern, geboren am 26. April 1878 in Dudenhofen, zuletzt wohnhaft gewesen in Brünn (Tschechoslowakei). 4a UR II 15/46. — 2. Studienrat Dr. Hermann Johann Alberts geboren am 7. Januar 1903 in Osterhauderfehm (Ostfriesland) zuletzt wohnhaft gewesen in Bad Homburg v. d. H. 4a UR II 29/46. — 3. Peter Jakob Bonn, geboren am 5. März 1907 in Trebur, zuletzt wohnhaft gewesen in Bad Homburg v. d. H. 4a UR II 28/46. — 4. Hans Josef Sterl, geboren am 20. Sept. 1901 in Ulm, zuletzt wohnhaft gewesen in Bad Homburg v. d. H. 4a UR II 17/46. — 5. Werner, Max, Fritz Krien, geboren am 12. März 1922 in Stettin, zuletzt wohnhaft gewesen in Stettin. 3 UR II 11/46b. — Als Zeitpunkt des Todes wird festgestellt: zu 1. 24. Mai 1945, zu 2. 24. Dez. 1945, zu 3. 6. Mai 1945, 21 Uhr, zu 4. 9. Mai 1944, 24 Uhr, zu 5. 31. Januar 1945, 10 Uhr. Die Kosten der Verfahren trägt der Nachlaß. 4a UR II 28/46
 Bad Homburg v. d. H., 6. 12. 46
Amtsgericht

175 In der Aufgebotsache zum Zwecke der Todeserklärung des Ernst Konrad Otto Friedrich Geibel, geboren am 28. Okt. 1890 in Hanau, zuletzt wohnhaft in Hanau, Sandstr. 13/15, wird dieser für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes wird der 31. Dez. 1923 festgestellt. 1b UR II 11/46
 Hanau, 17. 12. 46
Amtsgericht

176 Auf Antrag der Ww. Marie Lorenz, geb. Heller, aus Leun, Haus Nr. 96, wird der Tod ihres Ehemannes, des Reichsbahnbediensteten Josef Lorenz, zuletzt Gefreiter in einer Feldeinheit im Osten, und als Todestag der 16. 8. 1943, 10.45 Uhr, festgestellt. Die Entscheidung ergeht gerichtsbühnenteil, im übrigen fallen die außergerichtlichen Kosten des Verfahrens, einschl. der notwendigen außergerichtlichen Kosten der Antragstellerin dem Nachlaß zur Last. UR II 6/46
 Braunsfels, 4. 1. 46
Amtsgericht

177 Auf Antrag der Wwe. Anna Medienbach, geb. Kräger, aus Oberndorf, Nr. 94, wird der Tod ihres Ehemannes, des Anstreichers Fritz Medienbach, zuletzt Obergefreiter in einer Feldeinheit im Osten, und als Todestag der 6. Oktober 1944 festgestellt. Die Entscheidung ergeht gerichtsbühnenteil, im übrigen fallen die außergerichtlichen Kosten des Verfahrens, einschl. der notwendigen außergerichtlichen Kosten der Antragstellerin dem Nachlaß zur Last. UR II 7/46
 Braunsfels, 4. 1. 47
Amtsgericht

178 Auf Antrag der Wwe. Anna Medienbach, geb. Kräger, aus Oberndorf, Nr. 94, wird der Tod ihres Ehemannes, des Anstreichers Fritz Medienbach, zuletzt Obergefreiter in einer Feldeinheit im Osten, und als Todestag der 6. Oktober 1944 festgestellt. Die Entscheidung ergeht gerichtsbühnenteil, im übrigen fallen die außergerichtlichen Kosten des Verfahrens, einschl. der notwendigen außergerichtlichen Kosten der Antragstellerin dem Nachlaß zur Last. UR II 7/46
 Braunsfels, 4. 1. 47
Amtsgericht

179 Zulassung als Rechtsbeistand: Wilhelm Möller in Hanau, Bachstr. 31, hat von mir die allgemeine Erlaubnis zur Besorgung fremder Rechtsangelegenheiten in Hanau erhalten. E 371. 3-69
 Hanau, 10. 1. 47
 Der Landgerichtspräsident

B
Anzeigen anderer Behörden

179 Nachstehend aufgeführte Kennkarten sind im Verlust geraten und werden hiermit für ungültig erklärt:
 Kennkarte der Rosa-Marie Buchwald; geb. am 24. Juli 1920, Herborn, Kennort: Dillenburg, Kenn-Nr. F 103 462
 Kennkarte des Alwin Lückhof; geb. am 30. Okt. 1905, Arborn, Kennort: Dillenburg, Kenn-Nummer F 145 625

Kennkarte der Hedwig Kleinschmidt, geb. am 4. Sept. 1924, Burg, Kennort: Dillenburg, Kenn-Nr. F 125 888
 Kennkarte der Resi Schön, geb. am 25. Febr. 1909, Herborn, Kennort: Dillenburg, Kenn-Nr. F 126 015
 Kennkarte des Fritz Waldschmidt, geb. am 5. Jan. 1921, Frohnhausen, Kennort: Dillenburg, Kenn-Nummer F 117 271

Kennkarte des Günther Moewes, geb. am 30. Jan. 1927, Herborn-Seelbach, Kennort: Dillenburg, Kenn-Nr. F 136 592
 Kennkarte der Lina Petry, geb. am 15. Jan. 1888, Driedorf, Kennort: Dillenburg, Kenn-Nr. F 127 964
 Dillenburg, 18. 12. 46
 Der Landrat des Bezirkskreises

180 Die nachstehend aufgeführten Kennkarten sind im Verlust geraten und werden hiermit für ungültig erklärt:
 D 129 476 für Wiedemann, Anny, wohnhaft in Schlagenbad
 D 113 493 für Schlosser, Eilfriede, wohnhaft in Hahn
 D 106 971 für Misof, Rudolf, wohnhaft in Hahn
 D 117 500 für Schmidt, Hubert, wohnhaft in Idstein
 D 114 617 für Ingerfurth, Elna, wohnhaft in Idstein
 D 131 116 für Diehl, Adolf, wohnhaft in Wallrabenstein
 D 116 941 für Melicharek, Ferdinand, wohnhaft in Wallrabenstein
 D 135 089 für Scholaster, Monika, wohnhaft in Bad Schwalbach
 D 107 144 für Jannsen, Rotraud, wohnhaft in Kemeß
 D 133 996 für Jank, Erna, wohnhaft in Walsdorf
 D 134 697 für Schürick, Eva, wohnhaft in Schlagenbad
 D 107 595 für Niebergall, Ludwig, wohnhaft in Engenhahn
 D 133 263 für Metzler, Franz, wohnhaft in Michelbach
 D 133 449 für Rrech, Rudolf, wohnhaft in Wehen
 D 116 394 für Hornung, Josef, wohnhaft in Obergladbach.
 Bad Schwalbach, 7. 1. 47
 Der Landrat d. Untertaunuskreises

181 Die Kennkarten nachstehend aufgeführter Personen sind verlorengegangen und werden für ungültig erklärt:
 Marie Nadenik, Marienhagen, Kennkarten-Nr. H 100 994
 Karl Stiehl, Altenlotheim, Kennkarten-Nr. H 118 231
 Hildegard Bock, Buchenberg, Kennkarten-Nr. H 104 175a
 Waltraut Klink, Bottendorf, Kennkarten-Nr. H 127 524
 Marie Göpferl, Rennertshausen, Kennkarten-Nr. H 103 682
 Heinrich Scheilberger, Eltershausen, Kennkarten-Nr. H 132 502
 Adam Dillmann, Somptar, Kennkarten-Nr. H 100 379

Heinrich Helfen, Battenberg/Eder, Kennkarten-Nr. H 112 023
 Lulus Wilhelm Röddenau, Kennkarten-Nr. H 121 669
 Heinz Fügmann, Röddenau, Kennkarten-Nr. H 121 492
 Gisela Freimuth Bottendorf, Kennkarten-Nr. H 127 654
 Werner Walter, Röddenau, Kennkarten-Nr. H 102 126
 Friedel Wilhelm, Halgehausen, Kennkarten-Nr. H 118 662
 Heinz Eckhardt, Hommershausen, Kennkarten-Nr. H 115 289
 Wilhelmine Klein, Bottendorf, Kennkarten-Nr. H 116 158
 Ursel Mötzing, Herzhausen, Kennkarten-Nr. H 120 250
 Justus Naumann, Heine, Kennkarten-Nr. H 119 030
 Hedy Walbrecht, Thal-Itter, Kennkarten-Nr. H 130 893
 Adolf Lamm, Basdorf, Kennkarten-Nr. H 126 162
 Marie Schneider, Holzhausen, Kennkarten-Nr. H 132 889
 Paul Bange, Herzhausen, Kennkarten-Nr. H 132 156
 Rosa Schlimmek, Holzhausen, Kennkarten-Nr. H 120 700.

Frankenberg/Eder, 6. 1. 47

Der Landrat

182 Nachstehend aufgeführte Kennkarten sind in Verlust geraten und werden hiermit für ungültig erklärt:

Gemeinde Astheim: J 545 448 für Hahn, Norbert, geb. 6. Nov. 1910 in Reischdorf.
 Gemeinde Bauschheim: J 546 378 für Werner Ria, geb. 15. Sept. 1921 in Bauschheim; J 546 666 Schneider, Phil., geb. 3. Nov. 1923 in Bauschheim.
 Gemeinde Bischofsheim: J 549 279 für Schilling, Joh., geb. 27. Dez. 1887 in Bischofsheim; J 545 869 Horst, Jakob, geb. 22. Febr. 1899 in Bischofsheim; J 546 229 Sander, Johann, geb. 12. April 1922 in Hartmannsdorf; J 546 904 für Dauernheimer, Hans, geb. 27. Okt. 1903 in Worms; J 549 616, Koch, Friedrich, geb. 7. Aug. 1881 in Nieder-Olm; J 547 672 für Astheimer, Georg, geb. 22. Jan. 1901 in Bischofsheim.
 Gemeinde Geinsheim: J 527 934 Honisch, Josef, geb. 8. Dez. 1901 in Dukwar.
 Gemeinde Gernsheim: J 500 250 Bender, Maria, geb. 9. Juli 1920 in Gernsheim; J 518 045 Heppert, Heinz, geb. 21. Mai 1903 in Gernsheim; J 518 419 für Sander, Anna, geb. 31. März 1904 in Kuhardt; J 518 398 für Ros, Ludwig, geb. 3. März 1907 in Gernsheim.
 Gemeinde Ginsheim: J 554 707 für Treusch Martin, geb. 12. Jan. 1905 in Ginsheim.
 Gemeinde Groß-Gerau: J 518 087 für Huth, Elisabeth, geb. 18. Jan. 1896 in Hechtsheim; J 510 970 für Damme, Therese, geb. 30. April 1896 in Neu-Ipsenburg; J 558 203 für Conzorek, Anna, geb. 2. August 1901 in Stockstadt; J 557 283 für Dürre, August, geb. 23. März 1916

in Lauda; J 562 580 für Wagner, Elisabeth, geb. 26. Aug. 1903 in Groß-Gerau; J 510 056 für Krumb, Rosine, geb. 21. Juli 1896 in Groß-Gerau; J 556 116 für Rink, Karl, geb. 21. Aug. 1911 in Frankfurt a. M.; J 501 430 für Köhler, Karoline, geb. 10. März 1888 in Groß-Gerau; J 559 766 für Schuchmann, Anna, geb. 23. Febr. 1912 in Groß-Gerau; J 526 464 für Plachenka, Ida, geb. 18. Juni 1903 in Sternberg; J 559 929 für Waither, Marg., geb. 25. Jan. 1926 in Groß-Gerau; J 559 696 für Schliender, Ingeborg, geb. 19. März 1926 in Landsberg.
 Gemeinde Ginsheim: J 563 463 für Gülich, Anna, geb. 20. Okt. 1901 in Ginsheim.
 Gemeinde Gustavsburg: J 552 528 für Zimmermann, Ella, geb. 17. Febr. 1894 in Koethelm; J 552 748 für Mayer, Rosel, geb. 10. März 1900 in Weiler.
 Kelsterbach: J 504 059 für Diehl, Maria, geb. 7. Sept. 1885 in Frankfurt a. M.; J 503 232 für Schemberg, Theodor, geb. 10. Dez. 1898 in Buer; J 503 990 für Laun, Konrad, geb. 6. Nov. 1895 in Kelsterbach; J 504 361 für Flächenträger, Ella, geb. 12. März 1908 in Frankfurt am Main; J 506 694 für Schneider, Joh. II., geb. 26. Juli 1901 in Raunheim; J 503 674 für Gischel, Karl, geb. 6. Mai 1915 in Nastätten; J 506 468 für Mettes, Wilhelm, geb. 18. Okt. 1925 in Kelsterbach.

Gemeinde Leenheim: J 528 796 für Reinhardt, Jakob, geb. 13. Febr. 1921 in Leenheim; J 509 031 für Wilhelm, Adelheid, geb. 7. April 1924 in Leenheim.

Gemeinde Mörfelden: J 563 115 für Berk, Erich, geb. 3. Dez. 1928 in Mörfelden; J 523 863 für Damme, Elisabeth, geb. 19. Okt. 1919 in Mörfelden; J 528 128 für Klipper, Marie, geb. 10. Okt. 1915 in Höchst; J 524 858 für Glotzbach, Konrad V., geb. 20. Okt. 1900 in Mörfelden; J 525 272 für Knoback, Sofia, geb. 1. Jan. 1900 in Frankfurt a. M.; J 522 289 für Haase, Kurt, geb. 5. März 1928 in Mörfelden; J 524 943 für Schulmeyer, Eleonore, geb. 2. Febr. 1928 in Mörfelden; J 525 669 für Schönerradt, Albert, geb. 16. Nov. 1893 in Kohlberg.

Gemeinde Nauheim: J 511 644 für Stumpf, Otti, geb. 13. Juli 1926 in Mainz; J 551 636 für Trautmann, Eise, geb. 1. Jan. 1883 in Nauheim; J 501 638 für Kaspar, Gertrud, geb. 7. März 1926 in Frankfurt a. M.
 Gemeinde Raunheim: J 512 801 für Becker, Wilh. I., geb. 1. März 1888 in Raunheim.

Gemeinde Stockstadt: J 513 765 für Weber, Anna, geb. 13. Nov. 1898 in Tainbach; J 514 685 für Lutterbach, Ilse, geb. 15. März 1910 in Skirbleth; J 514 230 für Krämer, Marie, geb. 27. Mai 1898 in Stockstadt.

Gemeinde Waldorf: J 561 904 für Frank, Emil Willih, geb. 15. Febr. 1920 in Waldorf.

Gemeinde Wallerstädten: J 510 186 für Schuchmann, Marie, geb. 19. März 1920 in Metz.
 Groß-Gerau, 20. 12. 46

Der Landrat

183 Die nachverzeichneten Sparkassenbücher sind abhanden gekommen. Die Besitzer der Bücher und alle Personen, die Ansprüche daraus zu haben glauben, werden hiermit aufgefordert, ihre Rechte bis zum 10. Februar 1947 geltend zu machen, da nach Ablauf dieser Frist die Rückzahlung der Guthaben erfolgen wird. A III 178 069 für Niezer, Ellen, Wiesbaden; E 85 438 für Römer, Elise, Wiesbaden; C 1620 für Gemeinschaftskonto Geschw. Wolfram, Paul und Helma Rohleder, Wiesbaden; E 87 404 für Rohleder, Paul, Wiesbaden; E 87 407 für Rohleder, Helma, Wiesbaden; E 15 237 für Strasburger, Adalbert, Wiesbaden/Buenos Aires; C 1074 für Breidenbach, Wilh. Joh., Wsb.-Biebrich; C 1075 für Jenzer, Elisabeth, Wsb.-Biebrich; E 7959 für Buss, Fr. Toni, Frankfurt a. M.; E 16 541 für Janny, Samuel, Frankfurt/M.; A III 280 464 für Schuster, Renate, Frankfurt/M.-Eschersheim; A III 152 214 für Müller, Maria Ww. Königstein/Is.; A III 213 422 für Geßner, Reinh., Limburg; A III 429 263 für Gödel, Fritz, Reckenhausen; A III 317 725 für Kahl, Elisabeth, Bad Homburg; E 93 282 für Leue, Elisabeth, Wiesbaden; Höchst 16 269 für Nachlaß Martini, Josef, Flörsheim; A II 919 773 für May, Josef, Hadamar.

Wiesbaden, 6. 1. 47
 Direktion der Nass. Landesbank

184 Zum Notar für den Bezirk des Landgerichts Darmstadt mit dem Amtssitze in Seeheim an der Bergstr. bestellt wurde Dr. Eberhart Jungler, Rechtsanwalt und Notar, Seeheim a. d. B., Karolinenstraße 15 (a. Bahnhof), Ruf: Jugendheim 102.

C
 Wirtschaftsanzeigen

185 Ferdinand Klein Aktiengesellschaft Frankfurt a. M. Einladung zur ordentlichen Hauptversammlung der Aktionäre auf Dienstag, den 11. Februar 1947, 15 Uhr, in den Büroräumen der Deutschen Shell-Akt.-Ges., Frankfurt a. M., Steinweg 9, I. — Tagesordnung: 1. Vorlage der Geschäftsberichte des Vorstandes und des Aufsichtsrats sowie der Bilanzen per 31. Dez. 1943, 1944, 1945 nebst Gewinn- und Verlustrechnungen sowie Beschlüßfassungen hierüber. 2. Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates. 3. Wahl des Aufsichtsrates. 4. Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 1946. 5. Verschiedenes — Aktionäre, welche an der Hauptversammlung teilnehmen wollen, haben ihre Aktien spätestens am 5. Februar 1947 in den üblichen Geschäftsstunden an einer der nachstehenden Stellen zu hinterlegen: Kasse unserer Gesellschaft, Commerzbank A.-G., Frankfurt a. M., Neue Mainzer Str. 32-36, oder die Bescheinigung eines deutschen Notars über die erfolgte Hinterlegung beizubringen, wogegen die Eintrittskarte ausgehändigt wird. Frankfurt a. M., Jan. 47
 Becker, Möbner
 186 Die Badebetriebe „Stahlbad König“ eGmbH, König, wird lt. Beschluß der ad. Generalversammlung vom 17. Dez. 1946 aufgelöst. Die Gläubiger werden hiermit aufgefordert sich bei der Genossenschaft zu melden.
 König Odw., 19. 12. 46
 Badebetriebe „Stahlbad König“ eGmbH, I. L.
 187 Benno Schilde Maschinenbau-Aktiengesellschaft, Hersfeld (Bez. Kassel). Wir laden hiermit die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft zur ordentlichen Hauptversammlung auf Mittwoch, den 12. Februar 1947, 10 Uhr, in das Verwaltungsgebäude unserer Gesellschaft in Hersfeld, Benno-Schildes-Str. 17, ein. Tagesordnung: 1. Vorlegung des Geschäftsberichtes des Vorstandes, des Jahresabschlusses u. des Berichtes des Aufsichtsrates über das Geschäftsjahr 1943 sowie des gemeinsamen Beschlusses des Vorstandes und des Aufsichtsrates über den Jahresabschluß und die Verteilung des Gewinnes. 2. Verordnung über die Einschränkung von Mitglieder-versammlungen vom 23. Dez. 1943) zur Kenntnisnahme. 3. Vorlegung der Geschäftsberichte des Vorstandes und der Jahresabschlüsse für die Geschäftsjahre 1944 und 1945, sowie der Vorschläge des Vorstandes über die Gewinnverteilung bzw. den Verlust der genannten Geschäftsjahre. Berichte des Aufsichtsrates über die vorgenommenen Prüfungen. Beschlüßfassung über die Gewinnverteilung bzw. den Verlust der Geschäftsjahre 1944 und 1945. 3. Beschlüßfassung über die Vergütung an den Aufsichtsrat gemäß § 12 der Satzung für 1943, 1944 u. 1945. 4. Beschlüßfassung über die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates für die Geschäftsjahre 1943, 1944 u. 1945. 5. Wahlen zum Aufsichtsrat. 6. Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 1946. Zur Ausübung des Stimmrechtes in der Hauptversammlung sind diejenigen Aktionäre berechtigt, welche spätestens am 8. Februar 1947 ihre Aktien bei einer der folgenden Stellen der Gesellschaftskasse in Hersfeld, der Deutschen Bank, Filiale Hersfeld, in Hersfeld der Dresdner Bank, Filiale Kassel, in Kassel, hinterlegen und bis zur Beendigung der Hauptversammlung dort belassen. Die Hinterlegung ist auch in der Weise zulässig, daß die Aktien mit Zustimmung einer Hinterlegungsstelle für alle bei anderen Banken verwahrt und bis zur Beendigung der Hauptversammlung gesperrt werden. Für den Fall einer Hinterlegung der Aktien bei einem deutschen Notar oder einer Wertpapiersammelbank ist die Bescheinigung über die erfolgte Hinterlegung spätestens am 10. Februar 1947 bei der Gesellschaftskasse einzureichen.
 Hersfeld, 7. 1. 47
 Der Vorstand

Fortlaufender Bezug nur durch die Postanstalten. Der Bezugspreis beträgt vierteljährlich Mk. 1.00 (einschl. Mk. —.36 Postzeitungs- und Verpackungsgebühr), zuzüglich Mk. —.36 Zustellgebühr. Einzelstücke können nur von dem Verlag: Wiesbaden, Langgasse 21, zum Preise von Mk. —.30, einschl. Versandkosten, gegen Vorauszahlung auf Postcheckkonto: „Wiesbadener Kurier“ Nr. 9818 Frankfurt/Main mit entsprechendem Bestellvermerk auf der Rückseite des Zahlkartenabschnitts oder gegen Einsendung von Briefmarken bezogen werden. — Anzeigenpreis im Öffentlichen Anzeiger zum Staats-Anzeiger für Hessen: mm-Preis für die 4-gespaltene mm-Zelle Mk. —.50. — Herausgegeben vom Hess. Staatsministerium, Der Minister des Innern. Verantwortlich für den Inhalt: Landrat L. D. Uebel, Wiesbaden. Druck und Verlag: Wiesbadener Verlag GmbH, Wiesbaden, Langgasse 21. — Veröffentlicht unter Zulassung Nr 18 der Nachrichtenkontrolle der Militärregierung. Auflage: 10 000.